

**SCHLIEßUNG DER STADTTTEILBÜCHEREI RHEINDAHLEN UND WEGFALL DER BEZIRKSVERWALTUNGSSTELLEN ?  
NICHT MIT DER LINKEN IN DER BV-WEST !**

Von Erik Jansen

---

Im Sinne des „Stadt-kaputt-sparen-“ Programms der Stadt Mönchengladbach durch den HSK (Haushaltssanierungsplan) der im Rahmen des Stärkungspaktes aufgestellt worden ist, sollten auch schwere Einschnitte im Bezirk West vollzogen werden. U.a. waren laut HSK die Schließung der Stadtteilbücherei und der Wegfall der Bezirksverwaltungsstellen geplant gewesen.

Die Linksfraktion vertritt die Ansicht, dass eine Politik des Extremsparens auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger nicht nur Mönchengladbach einerseits zu einer weniger lebens- und wohnenswerten Stadt macht, sondern dass durch verschiedene Steuer und Gebührenerhebungen auch die wirtschaftliche Situation von Geringverdienern, Studierenden, Rentnern mit geringen Einkommen und Erwerbslosen in empfindlicher Weise erschwert wird wie es z. B. bei der Erhebung der Grundsteuer B der Fall ist. Daher hat die Linksfraktion verschiedene Vorschläge gemacht um zur Entlastung der Menschen in Mönchengladbach den Haushalt auf Kosten der Profiteure von kommunalen Krediten (z. B. Borussia Mönchengladbach durch zeitnahe Rückzahlung) und wirtschaftlichen Erfolgen von Unternehmen (z. B. durch stärkere Einbindung der Stadtparkasse als Anstalt des öffentlichen Rechts) zu sanieren.

Anders als die Ampelkooperation hat DIE LINKE. transparent die Menschen in Mönchengladbach in die Entscheidungsprozesse durch den offenen Dialog an Infoständen und durch eine konsequente Informationsverbreitung durch Medien und Presse eingebunden. Daher konnte sich DIE LINKE. vertreten durch den Bezirksvertreter Erik Jansen in der Bezirksvertretung West **gegen die Spareinschnitte** und **für die Menschen** in Mönchengladbach positionieren und hat die Verschiebetaktik der Ampelkooperation durch Verweisung des Themas in nicht-öffentliche Ausschüsse - fern ab jeglicher Bürgertransparenz - nicht mitgetragen.

Durch die Stimme der LINKEN konnte nicht nur eine Verschiebung der Sparmaßnahmenvorschläge verhindert werden, sondern sie trug auch dazu bei, Einschnitte durch die Schließung der Stadtteilbücherei in Rheindahlen und den Wegfall der Bezirksverwaltungsstellen in der BV West klar abzulehnen.

**Dass eine starke Linksfraktion in Zukunft wichtig für die Stadt sein wird zeigt sich schon heute:**

So ist DIE LINKE. in der BV West sowohl die einzige Partei, die auf die rechtliche Problematik bei der Schließung der Bezirksverwaltungsstelle in Wickrath durch den Gemeindeeingliederungsvertrag aus dem Jahre 1974 hingewiesen hat als auch die einzige Partei im Rat der Stadt gewesen, die konstruktive Vorschläge zur Sanierung des Haushalts zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger der Stadt durch Erhebungen der Einnahmeseite statt durch konsequentes ‚Kaputtsparen‘ auf der Ausgabenseite machen konnte.

**Kontakt zur Fraktion:**

DIE LINKE.  
Fraktionsgeschäftsstelle  
Hauptstraße 2  
41236 Mönchengladbach

**Telefon**  
02166 / 9792249  
**Fax**  
02166 / 9792248

**E-Mail**  
fraktion@die-linke-mg.de  
**Internet**  
<http://www.linksfraktion-mg.de>